

tete sie aus, knüpfte die Bänder von neuem und hing schweigend und mit vieler Würde ihren Hut über den Arm. Otto that ganz ernsthaft, aber ich sah, daß er innerlich vor Lachen bebte.

Anfangs ging nun alles gut, Marie erzählte und ich mußte erzählen; nicht lange aber, so ward sie abermals unruhig, und guckte zuletzt in den Hut, worin zu ihrem unsäglichen Erstaunen sechs kleine Steinchen lagen. „Nein,“ rief sie, „das ist doch ein Junge!“ Jetzt brach Otto in unaufhaltsames Gelächter aus, und wir alle mußten lachen. Als wir später in die Nähe von Mamas Wohnung kamen, lief Marie voran, und rief: „Mama, Mama, sie sind da, sie sind da! aber Otto ist noch ganz, wie er immer war, das kann ich Dir sagen!“ Mama lächelte und sagte: „Das ist mir außerordentlich angenehm.“

Wie froh fühlten wir uns an dem Abend! Mama ließ sich unsere Abenteuer mittheilen und sah so wohl und heiter aus. Wir lieferten unsere Brockensträußchen und kleinen Geschenke ab, wogegen Marie uns kleine Arbeiten schenkte, welche sie in unserer Abwesenheit verfertigt hatte. — Meine Heusammlung, wie Otto sagt, ward auch betrachtet,